

Pressemitteilung – 11. Februar 2014

## **Deutsche Wirtschaft fordert verbesserte Risikoabsicherung von Afrikageschäften**

Frankfurt am Main – Deutsche Unternehmen fordern eine breitere Übernahme von Risiken durch staatliche Garantien, um ein stärkeres Engagement der Firmen in Afrika zu unterstützen.

„Exportkredit- und Investitionsgarantien sind zentrale Instrumente zur Absicherung von Risiken im Afrikageschäft. Die Bundesregierung ist daher aufgefordert, alle Möglichkeiten zu nutzen, um Afrikaengagements im Rahmen des bestehenden Instrumentariums in breiterem Umfang abzusichern. So sollte sie sich im Rahmen der OECD weiterhin für die Verbesserung der Risikoeinstufung afrikanischer Länder einsetzen. Darüber hinaus sollten in die allgemeine Deckungspolitik positive Entwicklungen und Prognosen hinsichtlich afrikanischer Länder stärker einfließen“, sagte Stefan Liebing, Vorsitzender des Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft, der die Interessen von über 600 deutschen Unternehmen mit Afrikaaktivitäten vertritt.

Auf der dritten Konferenz unter dem Titel „Managing Risk in Africa“ am Dienstag in Frankfurt kritisierte Liebing, dass Absicherungsinstrumente für Exporte und Investitionen in Afrika oft nicht gewährt würden. „Gerade die afrikanischen Staaten könnten noch viel mehr von deutschen Infrastruktur- und Ausrüstungsprodukten wie beispielsweise Medizin- und Labortechnik profitieren und ihren positiven Wachstumspfad damit voranbringen“, so Liebing.

Positive Entwicklungen in einer Vielzahl afrikanischer Staaten erhöhen das Interesse deutscher Firmen sich auf dem Kontinent zu engagieren. Zugleich wächst die Nachfrage nach deutschen Produkten in afrikanischen Staaten. Eine unzureichende politische Flankierung hält jedoch viele Firmen nach wie vor von einem Engagement zurück. „Auch private Anbieter können hier nur zum Teil ein Ersatz für eine staatliche Absicherungspolitik sein“, meinte Liebing.

Am 11. Februar fand zum dritten Mal die vom Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft in Zusammenarbeit mit der Commerzbank organisierte „Managing Risk in Africa“- Konferenz statt. Über 120 Teilnehmer informierten sich über Risikomanagement und Chancen auf dem afrikanischen Kontinent.